

I. DAS PROBLEM . . . . .	11
1. Warum ist eine Neuabschätzung der Existenzphilosophie nötig? 11 - 2. Die Realisierung einer Philosophie und ihre Bedingungen 13 - 3. Sind die Existenzphilosophen die geistigen Führer unserer Zeit? Was ist ein geistiger Führer? 15 - 4. Das Ausgangsproblem der Existenzphilosophie: das Problem der Entfremdung. Hegel. Marx 17 - 5. Die technische Entfremdung und die gegenwärtige Kunst. Picasso. Schoenberg. Gertrude Stein 21 - 6. Die Herrschaft der Techniker in der gegenwärtigen Philosophie. Bertrand Russell. Rudolf Carnap. Ludwig Wittgenstein 24 - 7. Die existentiellen Probleme im Zeitalter der Entwertung des menschlichen Gehirns durch die Technik 30	
II. DER EXISTENTIELLE DENKER: Sören Kierkegaard . . . . .	32
1. Die Vielheit seiner Pseudonyme und der eine Mensch 32 - 2. Kierkegaards Stelle in der Geschichte der Philosophie 34 - 3. Sein Kampf gegen die Nivellierung und seine Neuinterpretation der Entfremdung. Die Angst und die Verzweiflung 36 - 4. Seine Herausforderung an unsere Zeit 39 - 5. Uneigentliches und eigentliches Wissen. „Die Subjektivität ist die Wahrheit“ 41 - 6. Abschließende unwissenschaftliche Nachschrift zu Kierkegaard 45	
III. DIE EINSAMKEIT DES TRANSZENDENTALEN SELBST: Edmund Husserl . . . . .	48
1. Die Paradoxien des Husserlschen Schaffens 48 - 2. Ihre existentiellen Grundlagen 52 - 3. Die Bedeutung von Husserls Logischen Untersuchungen 54 - 4. Die Wende zu existentiellen Problemen in „Die Krisis der Wissenschaft und die transzendente Phänomenologie“ 58	
IV. DAS ABENTEUER RADIKALER OFFENHEIT: Karl Jaspers . . . . .	61
1. Jaspers' Weg zur Existenzphilosophie 61 - 2. Der schwebende Philosoph 64 - 3. Die Besonderheit seiner Probleme und Antworten 66 - 4. Seine Suche nach Sein und ihre Beziehung zu Kant, Schelling und Hegel 69 - 5. Seine „Logik“ als eine qualitativ-mehrwertige Existenz-Vernunft-Logik 74 - 6. Was ist lebendig und was tot in seiner Existenzphilosophie? 77 - 7. Die Überwindung der Existenzphilosophie in einer Philosophie der Vernunft 80	
V. HEROISCHER TROTZ: Martin Heidegger . . . . .	84
1. Was ist Denken? 84 - 2. Das Heidegger-Problem 86 - 3. Der Gegendenker und Rebell gegen Metaphysik, Logik und Wertphilosophie 95 - 4. Die Kehre zum „Ek-sistenzialismus“ 102 - 5. Die „neue“ Ontologie der „Einführung in die Metaphysik“ 107 - 6. „Was heißt Denken?“ Denken wir noch nicht oder nicht mehr? 109	

VI. DIE PHILOSOPHIE DES AUSSERSICHSEINS: Jean-Paul Sartre . . . . .	112
1. Sartres Synthese französischer und deutscher Tradition	112 -
2. Seine erste Periode und sein schöpferisches Mißverstehen der Phänomenologie	114 -
3. Seine Interpretation der Einbildungskraft als Grundlage seiner Metaphysik	117 -
4. Das Erlebnis der Freiheit und der Absurdität des Daseins	122 -
5. Das Nichts, die Negation und die „Negiertheiten“	126 -
6. Die ontologischen Grundunterscheidungen. Das An-sich und Für-sich	131 -
7. Die Aufhebung des Existentialismus im „Humanismus“	135 -
8. Die Theologie des Teufels und die Heiligsprechung von „Saint Genet“	139
VII. DER MYSTERIÖSE EMPIRIKER: Gabriel Marcel . . . . .	146
1. Seine polyphone Natur und die Einheitlichkeit seines philosophischen Strebens	146 -
2. Die Umwandlung des Empirismus	148 -
3. Die Umwandlung der Vernunft	150 -
4. Metaphysik als <i>réflexion braquée sur un mystère</i>	153 -
5. Die Überwindung der Existenzphilosophie im „Neo-Sokratismus“	159
VIII. DER MYSTISCHE ANARCHIST: Nicolai Berdjajew . . . . .	164
Der Philo unseres Zeitalters: Synkretismus östlicher und westlicher Tendenzen	164 -
Der eschatologische Existenzphilosoph	166 -
Seine „Nichtakzeptierung der Welt und der Objektivitäten“	167 -
Seine Verteidigung des „unobjektivierte[n] Subjektes“	168 -
Der Revolutionär des Geistes und sein umgekehrter Marxismus	169 -
Anarchischer Mystizismus und mystischer Anarchismus	170 -
Eschatologische Ethik: „Alle müssen gerettet und aus der Hölle befreit werden“	171
IX. ÜBERWINDUNG DER ENTFREMDUNG? . . . . .	175
1. Die Funktion der Existenzphilosophie in unserer Zeit	175 -
2. Kann die Entfremdung überwunden werden?	179 -
3. Was ist lebendig und was ist tot in der Existenzphilosophie?	181
X. WOHIN? . . . . .	187
1. Sind die Existenzphilosophen die geistigen Führer unserer Zeit?	187 -
2. Der neue Zugang zu metaphysischen Problemen	190
XI. RESPONDEO, ERGO SUM . . . . .	192
1. Die Aufgabe, ein neues Ausgangsprinzip zu finden	192 -
2. Das Prinzip des „Antwortens“ in seiner Beziehung zu dem der „Existenz“	193
XII. EXISTENTIALISTISCHE THEOLOGIE? . . . . .	197
BIBLIOGRAPHISCHE HINWEISE . . . . .	204
ANMERKUNGEN . . . . .	210
NAMENVERZEICHNIS . . . . .	215